



lebenshilfe
Salzburg

Instrument zur Qualitätseinschätzung für Nutzer*innen



This project has received financial support from the European Union Programme for Employment and Social Innovation „EaSI“ (2014-2020).

Instrument zur Qualitätseinschätzung

Kerninformationen	
Beschreibung	
Art des Dokuments	Instrument zur Qualitätseinschätzung
Hauptverfasser*in (Name/Organisation)	Konstantina Leventi European Association of Service Providers for Persons with Disabilities (EASPD)
Mitwirkende Partner (Name/Organisation)	Alle Partner des UNIC-Projekts
Expertenfeedback (Name/Organisation)	Donal McAnaney, PhD, EQUASS-Experte

Es ist ein Werkzeug, das darauf abzielt, Stärken und Schwächen eines Persönlichen Budgets-Systems zu identifizieren. Es wurde als ein Selbsteinschätzungsinstrument entwickelt, welches von Bezieher/innen von Persönlichen Budgets verwendet werden kann, um den Einfluss des Persönlichen Budgets auf Ihre Lebensqualität zu beurteilen.

- Ziel ist es, festzustellen, ob Persönliche Budgets einen besseren Zugang zum Unterstützungssystem ermöglichen und somit Menschen bei der Verwirklichung ihrer Ziele helfen.
- Es dient auch der Bewusstseinsbildung und hilft Menschen, herauszufinden, was sie darüber hinaus noch mit einem Persönlichen Budget erreichen können. Und das kann sie darin bestärken, sich dafür bei den zuständigen Behörden einzusetzen.

Dieses Instrument wurde, neben anderen Werkzeugen, im Rahmen des UNIC Projekts entwickelt. Zusammen mit dem Instrument zur Qualitätseinschätzung aus Sicht der Dienstleister und der Behörden ist es ein Teil eines Werkzeugsets, das von Behörden als Unterstützung für Gestaltung, Entwicklung, Umsetzung und Überwachung ihres/r Persönliches/n Budget System/e verwendet werden kann.

2.1 Wer kann das Instrument verwenden?

Es kann von jeder Person verwendet werden, die ein Persönliches Budget von einer Behörde bezieht. Dies kann Personen mit Langzeitpflege und -unterstützungsbedarf, wie zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, Menschen mit psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen und andere, betreffen. Um das Persönlichen Budget-System des Landes/der Region angemessen zu evaluieren, ist es wichtig, dass die Person zum Befragungszeitpunkt mindestens sechs Monate lang ein Persönliches Budget bezogen hat.

2.2 Wie wird das Instrument verwendet?

Wenn es dem/der Bezieher/in des Persönlichen Budgets nicht möglich ist, den Fragebogen eigenständig auszufüllen, wird das Instrument vorzugsweise mit einem/r Peer¹-Interviewer/in ausgefüllt. Wichtig ist, dass der/die Peer-Interviewer/in eine angemessene Unterweisung erhalten hat, wie das

¹ Ein Peer ist eine Person, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation wie man selbst befindet und sich daher gut in die eigene Lage hineinversetzen kann und einem auf Augenhöhe begegnet.

Instrument zu verwenden ist. Zu diesem Zweck wird ein Trainingsmanual entwickelt, das wesentliche Informationen enthält und nach der Pilotphase noch ergänzt wird, z.B. mit Angaben zur Durchführungszeit.

2.3 Methodik für die Entwicklung des Instruments zur Qualitätseinschätzung

Mit dem Instrument zur Qualitätseinschätzung können das Persönliche Budget-System und die in diesem Zusammenhang angebotenen Dienstleistungen aus der Perspektive der Personen mit Langzeitpflege- und Unterstützungsbedarf bewertet werden. Die Entwicklung basiert auf den acht Bereichen des Lebensqualitätskonzepts von Schalock und Verdugo² und den Prinzipien der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen³. Folgende Schritte wurden bei der Entwicklung dieses Instruments durchlaufen:

Forschung	Literaturrecherche, Konsultationen mit Expert/innen für Qualitätssicherungs- und Überwachungssysteme
Entwicklung	Ständiger Austausch mit Projektpartner/innen, Expert/innen und anderen relevanten Interessensgruppen
Feedbackprozess	<ul style="list-style-type: none"> ○ von Donal McAnaney, PhD, EQUASS Experte ○ von Mitgliedern des UNIC Beratungsgremiums
Pilotphase	Das Instrument wird über neun Monate hinweg auf unterschiedliche Weise von der Flämischen Agentur für Menschen mit Behinderungen (VAPH) getestet
Transferworkshops	Transferworkshops werden in Österreich, der Tschechischen Republik, Finnland und Spanien abgehalten
Abschluss	Das Feedback aus der Pilot- und der Transferphase, wird für die endgültige Fassung des Instruments verwendet. Diese Version wird von einer IKT Umgebung unterstützt.

Für die Entwicklung des Instruments wurden zunächst relevante wissenschaftliche Publikationen zur Entwicklung von Kernindikatoren für Lebensqualität herangezogen, die für die Bewertung von Persönlichen Budget-Systemen und deren Dienstleistungen verwendet werden können. Über diese Recherche entschieden wir uns für die Gestaltung eines Instruments, das auf dem Lebensqualitätskonzept basiert und von den Artikeln und Prinzipien der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen geleitet wird.

Konzept Lebensqualität

Das Konzept der Lebensqualität kann als Rahmen für die Erbringung von Dienstleistungen, als Grundprinzip für evidenzbasierte Strategien und Praktiken sowie als Orientierung für die Qualitätsverbesserung dienen.

Das Lebensqualitätskonzept ist eng mit dem sozialen Model von Behinderung verknüpft, das Behinderung als einen Umstand betrachtet, der aus der wechselseitigen Beziehung zwischen einem Individuum und Umgebungsfaktoren resultiert. Sowohl die Interaktion zwischen einer Person und der

² Schalock, R. L., Brown, I., Brown, R., Cummins, R. A., Felce, D., Matikka, L., Keith, K. D. & Parmenter, T. (2002).

³ UN Convention on the rights of persons with disabilities. www.un.org/development/desa/disabilities/convention-on-the-rights-of-persons-with-disabilities.html

Umwelt, als auch die Beziehung zwischen persönlichen Fähigkeiten und den Anforderungen der Umwelt als auch die Möglichkeiten, die sich aus dieser Interaktion ergeben, stehen dabei im Mittelpunkt.⁴

Das von Schalock, Verdugo, Gomez & Reinders⁵ entwickelte Konzept von Lebensqualität hat unterschiedliche Dimensionen und setzt sich aus acht verschiedenen Domänen zusammen, die zu drei Faktoren gruppiert sind und das persönliche Wohlbefinden begründen (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1. Lebensqualität Faktoren-Domänen

Faktoren	Domäne	Relevante Beispiele
Unabhängigkeit	Persönliche Entwicklung	Bildung, persönliche Kompetenz, Leistungen
	Selbstbestimmung	Autonomie, persönliche Kontrolle, Ziele, Werte und Entscheidungen
Soziale Teilhabe	Zwischenmenschliche Beziehungen	Interaktionen, Beziehungen und Unterstützung
	Soziale Inklusion	Einbindung und Teilhabe in der Gemeinschaft, Rolle in der Gemeinschaft, soziale Unterstützung
	Rechte	Menschenrechte (Respekt, Würde, Gleichheit) und Rechtsanspruch (Staatsbürgerschaft, Zugang)
Wohlbefinden	Emotionales Wohlbefinden	Zufriedenheit, Selbstkonzept, Abwesenheit von Stress
	Physisches Wohlbefinden	Gesundheit, Aktivitäten des alltäglichen Lebens, Freizeit

⁴ Schalock, R. L., Verdugo, M.A., Gomez, L.E., & Reinders, H. (2016).

⁵ Ibid

	Materielles Wohlbefinden	Finanzielle Situation, Arbeit, Wohnen
--	--------------------------	--

UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) ist ein internationaler Bezugsrahmen, der die Rechte von Menschen mit Behinderungen verdeutlicht ohne neue Rechte für diese Personengruppe einzuführen. Sie ebnet den Weg zu einer diskriminierungsfreien Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen und ihrer Anerkennung als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft. Unabhängigkeit, Inklusion und aktive Teilhabe in der Gesellschaft werden gefördert, während gleichzeitig der Bedarf nach einer angemessenen Unterstützung zur Erfüllung von Bedürfnissen, Wünschen und Präferenzen anerkannt wird. Länder, die die UN-BRK ratifiziert haben, sind rechtlich verpflichtet die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu schützen und zu fördern. Das erfordert auch die Umgestaltung der Erbringung von Dienstleistungen im Sinne der UN-BRK und den Menschenrechtsprinzipien⁶.

Die Umsetzung der in den Artikeln festgelegten Prinzipien der UN-BRK ist eine herausfordernde Aufgabe. Konzepte, wie Selbstbestimmung, müssen in evidenzbasierte Praktiken übersetzt und spezifische Indikatoren müssen entwickelt werden, um den Umsetzungsprozess der Konvention zu evaluieren.⁷ Das Lebensqualitätskonzept ist ein geeigneter Rahmen zur Bewertung von Dienstleistungen und Systemen, der darauf fokussiert, welche Auswirkungen diese auf das Leben der Menschen haben und sie in den Mittelpunkt des Bewertungsprozesses stellt.⁸

Daher wurde das Instrument zur Qualitätseinschätzung, unter Berücksichtigung der evidenzbasierten Anwendung des Lebensqualitätskonzepts und seiner Ausrichtung an die UN-BRK, zur objektiven Einschätzung von Persönliches Budget Systemen und deren Dienstleistungen entwickelt. Relevante Indikatoren und ihre Orientierung an der UN-BRK wurden gemäß Verdugo und Lombardi⁹ als Richtschnur für die Entwicklung des Instruments eingesetzt.

2.4 Vorstellung des Instruments zur Qualitätseinschätzung

Dieses Kapitel stellt Informationen zum Instrument zur Qualitätseinschätzung bereit. Es beginnt mit einer kurzen Übersicht, gefolgt von einer Darstellung der einzelnen Abschnitte mit den jeweiligen Fragen. Das Instrument ist in Anhang I zu finden.

Überblick des Instruments zur Qualitätseinschätzung

Das Instrument zur Qualitätseinschätzung ist ein Selbsteinschätzungsinstrument, welches Bezieher/innen eines Persönlichen Budgets, vorzugsweise mit der Unterstützung eines/r erfahrenen Peer-Interviewers/in, ausfüllen können. Es beinhaltet 56 Aussagen, die in der ersten Person und in einfacher Sprache formuliert sind. Die Antworten erfolgen über eine Likertskala und bieten durch Zahlen, Gesichtsausdrücke (Smilies) oder Wörter mehrere Antwortmöglichkeiten. Das Instrument finden Sie in Anhang I und Anweisungen zu seiner Verwendung in diesem Kapitel.

⁶ Ferraina Sabrina

⁷ Gómez L., Asunción Monsalve A., Morán L., Alcedo A., Lombardi M., Schalock R. (2020)

⁸ Ibid

⁹ Gómez L., Asunción Monsalve A., Morán L., Alcedo A., Lombardi M., Schalock R. (2020)

Das Instrument zur Qualitätseinschätzung ist in drei Abschnitte unterteilt:

- **Abschnitt 1** ermöglicht dem/der Befragten anzugeben, für welche Aktivitäten er/sie das Persönliche Budget verwenden kann.
- **Abschnitt 2** ermöglicht dem/der Befragten einzuschätzen, inwieweit das Persönliche Budget seine/ihre Lebensqualität beeinflusst.
- **Abschnitt 3** beinhaltet Fragen zu Unterstützungsleistungen und Verfahrensweisen im Rahmen des Persönlichen Budgets.

Abschnitt 1. Wie verwende ich mein Persönliches Budget?

Im ersten Abschnitt geben die Befragten an, für welche Aktivitäten, sie das Persönliche Budget verwenden können. Beispielsweise kann das Persönliche Budget dafür eingesetzt werden, sich Unterstützung für alltägliche Aktivitäten, Bildung, Arbeit oder anderes zu holen.

Hier finden Sie eine Liste mit verschiedenen alltäglichen Aktivitäten, für die Sie Ihr Persönliches Budget verwenden können.

- Wählen Sie „Ja“ bei den Aktivitäten, für die Sie ihr Persönliches Budget verwenden.
- Wählen Sie „Nein“ bei den Aktivitäten, für die Sie ihr Persönliches Budget nicht verwenden.

Bei diesen Aktivitäten kann Sie eine Person unterstützen, z.B. ein/e Assistent/in, die von Ihrem Persönlichen Budget bezahlt wird, oder Sie erhalten Unterstützung durch einen Dienstleister.

Tabelle 2. Beispiel für Abschnitt 1. Wie verwende ich mein persönliches Budget?

Wie verwende ich mein Persönliches Budget?		Ja	Nein
1	Ich verwende mein Persönliches Budget, um Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben zu erhalten. Zum Beispiel hilft mir jemand bei der täglichen Hygiene (wie Duschen, Baden), Anziehen, Körperpflege, Toilettengang, Aufstehen oder zu Bett gehen, Termine wahrzunehmen, Kochen.		
2	Ich verwende mein Persönliches Budget, um Zugang zu lebenslangem Lernen oder zu Bildungsangeboten zu haben. Ich werde zum Beispiel in der Schule von jemandem unterstützt. Oder ich kann mit meinem Persönlichen Budget Zugang zu einer Ausbildung oder einem anderen Bildungsangebot bekommen.		
3	Ich verwende mein Persönliches Budget für Arbeit und Beschäftigung Zum Beispiel nutze ich Leistungen über mein Persönlichen Budgets, um Arbeit zu finden oder mein eigenes Unternehmen zu gründen...Ich kann jemanden engagieren, der mich an meinem Arbeitsplatz unterstützt...		

Der erste Abschnitt enthält zwei weitere Elemente:

- Die Behörden schreiben oft vor, für welche spezifischen alltäglichen Aktivitäten Sie Ihr Persönliches Budget verwenden dürfen. Gibt es etwas, wofür Sie Ihr Persönliches Budget gerne verwenden würden, es aber nicht dürfen?

Diese Frage soll Antworten zu den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Vorlieben der Befragten bringen. Es gibt möglicherweise Aktivitäten, für die ihr Persönliches Budget nicht vorgesehen ist, die sie aber gerne in Zukunft machen würden. Diese Antworten können Behörden dabei unterstützen, ihr Persönliches Budget System noch stärker an den Bedürfnissen, Wünschen und Vorlieben der Menschen mit Langzeitpflege- und Unterstützungsbedarf auszurichten.

- Wie lange haben Sie auf Ihr Persönliches Budget gewartet, nachdem Sie es beantragt hatten?

Es kommt vor, dass Personen nach der Beantragung ihres Persönlichen Budgets viele Monate oder sogar Jahre auf die Auszahlung warten. Diese Frage gibt Behörden einen guten Anhaltspunkt für Wartezeiten und unterstützt sie bei der Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen für Verfahrensweisen

Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

In Abschnitt 2 sollen die Befragten bewerten, inwieweit sich das Persönliche Budget auf ihre Lebensqualität ausgewirkt hat. Es gibt 24 Aussagen, die die Befragten bewerten müssen, basierend auf den Erfahrungen, die sie mit ihrem Persönlichen Budget in jedem Bereich ihres Lebens gemacht haben. Dabei ist wichtig zu bedenken, dass viele Faktoren die Lebensqualität einer Person beeinflussen können. Dieser Teil soll klären, wie das Persönliche Budget den Zugang zu Aktivitäten und Unterstützungssystemen erleichtert hat, zu denen sie zuvor, ohne das Persönliche Budget, keinen Zugang hatten.

Die Aussagen sind in Abschnitte unterteilt, die den Faktoren/Domänen des Lebensqualitätskonzepts von Schalock und Verdugo entsprechen. Jede Domäne umfasst drei Aussagen und Beispiele. Die Sätze beginnen mit dem Wortlaut: „Mein Persönliches Budget ermöglicht mir:“ und werden mit der jeweiligen Aussage fortgesetzt. Im Folgenden sind Faktoren und Domänen mit jeweils einem Beispiel aufgelistet:

Faktoren	Domänen	Beispiel
Unabhängigkeit	Persönliche Entwicklung	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir meine Fertigkeiten zu verbessern oder neue Fähigkeiten zu erlernen, um unabhängiger zu werden.
	Selbstbestimmung	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir zu wählen, wie ich lebe, wo ich lebe und mit wem ich lebe.
Soziale Teilhabe	Zwischenmenschliche Beziehungen	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir Beziehungen zu nahestehenden Personen zu verbessern.
	Soziale Inklusion	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir mehr an Aktivitäten in der Gemeinde außerhalb meines Hauses teilzunehmen.
	Rechte	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir an einem Peer-Netzwerk teilzunehmen.

Wohlbefinden	Emotionales Wohlbefinden	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir an Aktivitäten teilzunehmen, bei denen ich mich gut fühle.
	Physisches Wohlbefinden	Mein Persönliches Budget ermöglicht mir Unterstützung für meine gesundheitlichen und Hygienebedürfnisse zu erhalten.
	Materielles Wohlbefinden	Mein persönliches Budget ermöglicht mir genügend Geld, um die Dinge zu kaufen, die ich will und brauche.

In diesem Abschnitt wird folgende Bewertungsskala verwendet: 1=Nein, 2=Ja, aber nicht ausreichend, 3=Ja. Ungeachtet der abgegebenen Bewertung kann zusätzlich das Feld "Das ist mir wichtig" markiert werden, wenn die Aussage für den/die Befragte/n besonders bedeutsam ist.

Abschnitt 3. Erfahrungen mit den Abläufen im Persönlichen Budget System

Abschnitt 3 des Instruments enthält Fragen, die sich auf das Angebot und die Abläufe im Persönlichen Budget System beziehen. Es werden 17 Aspekte zu den Erfahrungen mit dem Erhalt und der Nutzung eines Persönlichen Budgets beschreiben. Die Aussagen richten sich nach den folgenden Grundsätzen:

Wahl und Entscheidungsfreiheit	Respekt and Würde
Zugänglichkeit	Rechte
Kontrolle	Entscheidungsfindung
Unterstützung	Interessensvertretung
Flexibilität	Training
Aktive Beteiligung	Assistierende Technologien
Informationen	Privatsphäre
Regeln	Bedarfserhebung
Höhe des Budgets	

In diesem Abschnitt wird folgende Bewertungsskala verwendet: „**Ich stimme zu**“, „**Ich stimme nicht zu**“ und „**Ich weiß es nicht**“. Ungeachtet der abgegebenen Bewertung kann zusätzlich das Feld "**Das ist mir wichtig**" markiert werden, wenn die Aussage für den/die Befragte/n besonders bedeutsam ist.

Schließlich gibt es noch zwei abschließende Fragen:

- Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Persönlichen Budget?

Diese Frage bietet den Befragten die Möglichkeit auf einer Skala von eins bis drei, eine Gesamteinschätzung über die Zufriedenheit mit ihrem Persönlichen Budget, abzugeben. Die Skala ist wie folgt gestaltet: 1=überhaupt nicht zufrieden, 2=einigermaßen zufrieden und 3=sehr zufrieden.

- Gibt es noch etwas, das Sie den Behörden für Persönliche Budgets mitteilen möchten?

Diese offene Frage gibt den Befragten die Möglichkeit, Informationen mitzuteilen, die möglicherweise nicht im Fragebogen abgefragt wurden.

Anhang 1 – Instrument zur Qualitätseinschätzung

Abschnitt 1. Wie verende ich mein Persönliches Budget?

Hier finden Sie eine Liste mit verschiedenen alltäglichen Aktivitäten, für die Sie Ihr Persönliches Budget verwenden können.

- Wählen Sie „Ja“ bei den Aktivitäten, für die Sie ihr Persönliches Budget verwenden.
- Wählen Sie „Nein“ bei den Aktivitäten, für die Sie ihr Persönliches Budget nicht verwenden.

Gegebenenfalls unterstützt Sie eine Person bei diesen Aktivitäten, z.B. ein/e Assistent/in, die von Ihrem Persönlichen Budget bezahlt wird oder Sie erhalten Unterstützung durch einen Dienstleister.

Wie verende ich mein Persönliches Budget?		Ja	Nein
1	<p>Ich verende mein Persönliches Budget, um Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben zu erhalten.</p> <p>Zum Beispiel hilft mir jemand bei der täglichen Hygiene (wie Duschen, Baden), Anziehen, Körperpflege, Toilettengang, Aufstehen oder zu Bett gehen, Termine wahrzunehmen, Kochen.</p>		
2	<p>Ich verende mein Persönliches Budget, um Zugang zu lebenslangem Lernen oder zu Bildungsangeboten zu haben.</p> <p>Ich werde zum Beispiel in der Schule von jemandem unterstützt. Oder ich kann mit meinem Persönlichen Budget Zugang zu einer Ausbildung oder einem anderen Bildungsangebot bekommen.</p>		
3	<p>Ich verende mein Persönliches Budget für Arbeit und Beschäftigung</p> <p>Zum Beispiel nutze ich Leistungen über mein Persönlichen Budgets, um Arbeit zu finden oder mein eigenes Unternehmen zu gründen... Ich kann jemanden engagieren, der mich an meinem Arbeitsplatz unterstützt...</p>		
4	<p>Ich verende mein Persönliches Budget für Unterstützung, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.</p> <p>Zum Beispiel nutze ich mein Persönliches Budget, um Unterstützung bei Freizeitaktivitäten wie Kinobesuche, Theaterbesuche, Besuche im Fitnessstudio..., zu erhalten.</p>		
5	<p>Ich verende mein Persönliches Budget, um Therapien zu bekommen</p> <p>Ich verende mein Persönliches Budget zum Beispiel für Erholungsangebote, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, emotionale Unterstützung oder ähnliches.</p>		
6	<p>Ich verende mein Persönliches Budget für assistierende Technologien</p> <p>Assistierende Technologien sind Produkte oder Dienstleistungen, die es Menschen ermöglichen, an allen Aspekten des Lebens teilzunehmen. Ich verende mein Persönliches Budget zum Beispiel, um ein Hörgerät, ein Bildschirmlesegerät, eine Gehhilfe oder einen Rollstuhl zu kaufen...</p>		
7	<p>Ich verende mein Persönliches Budget, um meine Wohnung, mein Auto oder meine Arbeit nach meinen Bedürfnissen zu verändern</p> <p>Ich verende mein Persönliches Budget, um meine Wohnung, mein Auto oder meine Arbeit so zu gestalten, dass ich unabhängiger bin. Ich kann zum Beispiel eine Rollstuhlrampe im Haus installieren, die Arbeitsplatte in der Küche absenken...</p>		
8	<p>Ich verende mein Persönliches Budget, um unabhängiger von einem Ort zum anderen zu kommen.</p> <p>Ich nutze zum Beispiel einen Fahrdienst, der mich abholt und mich zu meinem Haus, meiner Arbeit, ... bringt.</p>		

Wie verwende ich mein Persönliches Budget?		Ja	Nein
9	<p>Ich verwende mein Persönliches Budget, um so zu leben, wie Menschen üblicherweise in meiner Gemeinde leben.</p> <p>Ich verwende mein Persönliches Budget zum Beispiel, um meine Miete zu bezahlen, um Lebensmittel zu kaufen...</p>		
10	<p>Gibt es noch andere Dinge, für die Sie Ihr Persönliches Budget verwenden?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		




<p>Die Behörden schreiben oft vor, für welche spezifischen alltäglichen Aktivitäten Sie Ihr Persönliches Budget verwenden dürfen. Gibt es etwas, wofür Sie Ihr Persönliches Budget gerne verwenden würden, es aber nicht dürfen?</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Wie lange haben Sie auf Ihr Persönliches Budget gewartet, nachdem Sie es beantragt hatten?</p>	<p>..... Monate/ Jahre</p>

Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?




Anweisungen für die Beantwortung der Fragen:

1. *Lesen Sie jeden Satz.*
2. *Bewerten Sie, ob Ihr Persönliches Budget es Ihnen erlaubt, die im Satz genannten Aktivitäten durchzuführen.*
 - a. *Wenn das Persönliche Budget Ihnen diese Aktivitäten nicht ermöglicht, kreuzen Sie „Nein“ an.*
 - b. *Wenn das Persönliche Budget Ihnen das ermöglicht, aber es nicht ausreicht, um Ihre Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen, kreuzen Sie „Ja, aber es ist nicht genug“ an.*
 - c. *Wenn das Persönliche Budget das ermöglicht und es ausreicht, um Ihre Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen, kreuzen Sie „Ja“ an.*
 - d. *Wenn das für Sie sehr wichtig ist, können Sie zusätzlich „Das ist mir wichtig“ ankreuzen.*




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
1.1	Unabhängigkeit: Persönliche Entwicklung	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir meine Fertigkeiten zu verbessern oder neue Fähigkeiten zu erlernen, um unabhängiger zu werden.</p> <p><i>Ich erlerne Fähigkeiten, die mir dabei helfen, bei der Arbeit, zu Hause, in der Schule und in der Gemeinde unabhängiger zu sein. Ich kann zum Beispiel lernen, wie ich öffentliche Verkehrsmittel benutze, damit ich mit dem Bus allein oder mit Unterstützung zu meiner Arbeit fahren kann.</i></p>				
1.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir neue Erfahrungen zu sammeln und Dinge auszuprobieren, die ich vorher nicht tun konnte.</p> <p><i>Mit meinem Persönlichen Budget konnte ich viel ausprobieren und kann jetzt beispielsweise öffentliche Verkehrsmittel benutzen, selbst kochen, ins Kino gehen oder an anderen Aktivitäten mit oder ohne Unterstützung in der Gemeinschaft teilnehmen...</i></p>				




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
1.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, Unterstützung für die Erfüllung meiner persönlichen Ziele zu erhalten.</p> <p><i>Jeder Mensch hat andere Dinge, die in seinem Leben wichtig sind. Ihr Persönliches Budget kann helfen, diese Dinge zu verwirklichen, beispielsweise einen Beruf zu erlernen, einen Freundeskreis aufzubauen, allein zu wohnen.</i></p>				
2.1	Unabhängigkeit: Selbstbestimmung	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir zu wählen, wie ich lebe, wo ich lebe und mit wem ich lebe.</p> <p><i>Eines der Hauptziele des Persönlichen Budgets ist, den Menschen dabei zu helfen unabhängig in der Gemeinschaft zu leben. Daher ist es wichtig zu erfahren, ob Ihr Persönliches Budget Ihnen dabei hilft und Sie sich aussuchen können, wo, wie und mit wem sie leben.</i></p>				




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
2.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, eigene Entscheidungen zu treffen und dafür Unterstützung zu erhalten, wenn ich sie brauche.</p> <p><i>Ich habe zum Beispiel die Möglichkeit, meine Meinung zu äußern, zu entscheiden, wo ich arbeiten möchte und welchen Beruf ich ausüben will. Ich kann entscheiden, wohin ich gehe, mit wem ich welche Aktivitäten machen will...</i></p>				
2.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, als Mensch mit meinen Wünschen, Bedürfnissen und Zielen wahrgenommen zu werden.</p> <p><i>Die Menschen, die mich unterstützen, fragen mich nach meiner Meinung, hören auf meine Bedürfnisse und Wünsche und respektieren diese. Ich werde nicht dazu gezwungen, Dinge mit anderen zu tun, weil das der Plan des Dienstleisters so vorschreibt. Ich werde zum Beispiel nicht dazu gezwungen, jeden Tag um 14.00 Uhr zu essen.</i></p>				




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?




Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
3.1	Soziale Teilhabe: Zwischenmenschliche Beziehungen	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir Beziehungen zu nahestehenden Personen zu verbessern.</p> <p><i>Nahestehende Menschen können meine Familie, Freunde, Kollegen oder Nachbarn sein. Mein Persönliches Budget hilft mir dabei, meine Beziehungen besser zu pflegen. Ich kann zum Beispiel meine Freund/innen und Familie sehen, wann ich will. Sie können mich jederzeit besuchen.</i></p>				
3.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, enge oder romantische Beziehungen zu führen.</p> <p><i>Ich kann mich zum Beispiel mit anderen Menschen, die ich gern habe, allein und privat treffen, wann und wie ich will.</i></p>				
3.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, Menschen zu treffen, wo und wann ich will.</p> <p><i>Ich kann zum Beispiel meine Freund/innen, meine Familie und andere Menschen auch außerhalb meiner Wohnung jederzeit treffen.</i></p>				

Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
4.1	Soziale Teilhabe: Soziale Inklusion	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, mich außerhalb der Wohnung an ehrenamtlichen Aktivitäten in der Gemeinde zu beteiligen.</p> <p><i>Ich kann bei freiwilligen Aktivitäten mitmachen, beispielsweise Flüchtlinge unterstützen, die Natur sauber halten. Dabei kann mir eine Person unterstützend zur Verfügung stehen.</i></p>				
4.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, mich in meiner Gemeinde leichter zu bewegen.</p> <p><i>Ich kann überall hingehen, wenn ich das will. Ich kann öffentliche Verkehrsmittel benutzen wie andere auch. Ich kann in Gebäude und andere Einrichtungen gehen.</i></p>				




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
4.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, mehr an Aktivitäten außerhalb meiner Wohnung in der Gemeinde teilzunehmen.</p> <p><i>Das bedeutet, dass ich nicht nur auf Aktivitäten innerhalb meines zuhauses und mit den Menschen, mit denen ich zusammenlebe, eingeschränkt bin. Ich kann bei Aktivitäten außerhalb meiner Wohnung mitmachen, z.B. im Chor singen, ein Fussballspiel besuchen. Und das bedeutet auch, dass mir eine Person unterstützend zur Verfügung steht, wenn ich es benötige.</i></p>				
5.1	Soziale Teilhabe: Rechte	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, meine Rechte zu kennen und dafür einzutreten.</p> <p><i>Mein Persönliches Budget hat mir zum Beispiel ermöglicht, in meiner Gemeinde Stellen und Veranstaltungen aufzusuchen, wo ich über meine Rechte informiert werde. Ich kann an Treffen und Veranstaltungen teilnehmen, um mich für meine Rechte einzusetzen.</i></p>				




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?						
Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
5.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir an einem Peer-Netzwerk teilzunehmen.</p> <p><i>Mein Persönliches Budget bietet mir die Möglichkeit, Stellen und Dienstleistungen zu nutzen, wo ich Peers¹⁰ treffen und sie zum Beispiel um Rat und Unterstützung fragen kann.</i></p>				
5.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, bei Wahlen teilzunehmen und meine Meinung zu äußern.</p> <p><i>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir an Wahlen, bei Bedarf mit Unterstützung, teilzunehmen. Ich kann an Versammlungen in meiner Gemeinde teilnehmen und mich an Entscheidungen beteiligen, die mich betreffen.</i></p>				
6.1	Wohlbe- finden: Emotion- ales Wohlbe- finden	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir an Aktivitäten teilzunehmen, bei denen ich mich gut fühle.</p> <p><i>Das bedeutet, dass ich mit meinem Persönlichen Budget Unternehmungen machen kann, die mir gefallen und bei denen ich mich wohl fühle.</i></p>				

¹⁰ Peers sind Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden und sich deswegen gut, in die eigene Lage hineinversetzen können und mir auf Augenhöhe begegnen.




Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
6.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, mehr Selbstvertrauen und Zuversicht zu haben in das, was ich erreichen kann.</p> <p><i>Zum Beispiel kann ich mein Persönliches Budget nutzen, um Unterstützung zu erhalten, damit ich meine Aktivitäten erfolgreich ausüben kann.</i></p>				
6.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, Unterstützung zu bekommen, mit der ich mich wohl fühle.</p> <p><i>Es gibt mir ein gutes Gefühl, dass ich mit meinem Persönlichen Budget die Dienstleistungen auswählen kann, die ich brauche und will.</i></p>				
7.1	Wohlbe- finden: Physisch- es Wohlbe- finden	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir Unterstützung für meine gesundheitlichen und Hygienebedürfnisse zu erhalten.</p> <p><i>Mit meinem Persönlichen Budget kann ich Unterstützung in Anspruch nehmen, die mich bei meinen Hygiene- und Gesundheitsbedürfnissen unterstützt, z. B. eine Person, die mir bei der Toilette und beim Duschen hilft, die sich um meine Medikamenteneinnahme kümmert und mich bei Arztterminen begleitet.</i></p>				

Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?

Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
7.2		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, sportliche Aktivitäten zu machen, wenn ich will.</p> <p><i>Wenn ich will und es benötige, steht mir eine Person unterstützend bei sportlichen Aktivitäten zur Verfügung. Ich kann in ein Fitnessstudio gehen, das meine Bedürfnisse berücksichtigt.</i></p>				
7.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht es mir mich so zu ernähren wie es mir gefällt.</p> <p><i>Ich kann essen und trinken, was ich will und wann ich will. Ich muss mich zum Beispiel nicht an einen bestimmten Zeitplan für das Mittag- und Abendessen halten.</i></p>				
8.1		<p>Mein persönliches Budget ermöglicht mir genügend Geld, um die Dinge zu kaufen, die ich will und brauche.</p>				
8.2	Wohlbe- finden: Materiel- les Wohlbe- finden	<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, leichter einen Arbeitsplatz zu finden oder zu behalten.</p> <p><i>Mit meinem Persönlichen Budget kann ich zum Beispiel eine Person engagieren, die mir bei meiner Arbeit unterstützend zur Seite steht. Ich kann eine Dienstleistung in Anspruch nehmen, die mir dabei hilft einen Arbeitsplatz zu finden oder zu behalten.</i></p>				

Abschnitt 2. Welchen Einfluss hat das Persönliche Budget auf die Lebensqualität?


Frage #	Faktoren & Domänen	Frage	Nein	Ja, aber es ist nicht genug	Ja	Das ist mir wichtig
			1	2	3	
						
8.3		<p>Mein Persönliches Budget ermöglicht mir, an einem Ort zu leben, an dem ich mich sicher und wohl fühle.</p> <p><i>Ich kann mein Persönliches Budget zum Beispiel nutzen, um mein zu Hause komfortabel einzurichten. Ich kann es an meine Bedürfnisse anpassen, z. B. einen Treppenlift einbauen oder die Arbeitsplatte absenken.</i></p>				

Abschnitt 3. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Abläufen beim persönlichen Budget gemacht?



Unten finden Sie eine Liste mit 17 verschiedenen Sätzen. Bitte lesen Sie die Sätze aufmerksam durch und antworten Sie:



1. *Wenn Sie glauben, dass ein Satz wahr ist, können Sie "Ich stimme zu" ankreuzen.*
2. *Wenn Sie glauben, dass ein Satz nicht wahr ist, können Sie "Ich stimme nicht zu" ankreuzen.*
3. *Wenn Sie es nicht wissen, können Sie "Ich weiß es nicht" ankreuzen.*
4. *Wenn dies für Sie sehr wichtig ist, können Sie zusätzlich das Kästchen „Das ist mir wichtig“ ankreuzen.*

Abschnitt 3. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Abläufen beim persönlichen Budget gemacht?

			Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu	Ich weiß es nicht	Das ist mir wichtig
		Aussage				
1	Informationen	Es war leicht Informationen über das Persönliche Budget zu bekommen.				
2	Regeln	Es fällt mir leicht, die Regelungen zum Persönlichen Budget zu verstehen.				
3	Zugänglichkeit	Wenn ich Fragen habe, kann ich eine/n Mitarbeiter/in der Behörde für das Persönliche Budget leicht erreichen.				
4	Bedarfserhebung	Ich war in dem Bedarfserhebungsprozess der Behörden für das Persönliche Budgets eingebunden.				
5	Aktive Beteiligung	Ich bin an der Erstellung meines Unterstützungsplans beteiligt.				
6	Entscheidungsfindung	Ich werde nach meiner Meinung gefragt, bevor eine Entscheidung über mein Persönliches Budget getroffen wird.				
7	Respekt und Würde	Wenn ich eine Entscheidung treffe, wird diese von der Behörde respektiert.				

Abschnitt 3. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Abläufen beim persönlichen Budget gemacht?

			Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu	Ich weiß es nicht	Das ist mir wichtig
		Aussage				
8	Training	Ich habe alle erforderlichen Schulungen erhalten, um mein Persönliches Budget richtig zu verwenden.				
9	Wahl und Entscheidungsfreiheit	Ich kann selbst wählen, wie ich mein Persönliches Budget verwende.				
10	Flexibilität	Ich habe das Recht, die Unterstützungsleistungen zu wählen, die ich möchte.				
11	Unterstützung	Wenn ich mein Persönliches Budget nicht allein verwalten kann, habe ich das Recht, den Dienstleister auszuwählen, der mir dabei hilft.				
12	Kontrolle	Wenn ich möchte, kann ich die Person oder den Dienstleister wechseln, der mir bei der Nutzung meines Persönlichen Budgets hilft.				
13	Interessensvertretung	Ich kann gegen eine Entscheidung, die mein Persönliches Budget betrifft, widersprechen.				
14	Höhe des Budgets	Ich bin mit der Höhe meines Persönlichen Budgets zufrieden.				

Abschnitt 3. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Abläufen beim persönlichen Budget gemacht?						
			Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu	Ich weiß es nicht	Das ist mir wichtig
		Aussage				
15	Rechte	Ich habe das Gefühl, dass meine Rechte von der Behörde geachtet werden.				
16	Assistierende Technologien	Ich kann mein Budget verwenden, um Dinge zu kaufen, die mich bei den Aktivitäten, die ich machen möchte, unterstützen.				
17	Privatsphäre	Meine Persönlichen Daten werden durch die Behörde geschützt.				

Wie zufrieden sind Sie mit ihrem Persönlichen Budget?	1	2	3
Gibt es noch etwas, das Sie den Behörden für Persönliche Budgets mitteilen möchten?		

Literatur

1. EASPD (2021) **Innovative Frameworks measuring the quality of services for persons with Disabilities.**
2. Gómez L., Asunción Monsalve A., Morán L., Alcedo A., Lombardi M., Schalock R. (2020) **Measurable Indicators of CRPD for People with Intellectual and Developmental Disabilities within the Quality of Life Framework.** International Journal of Environmental Research and Public Health.
3. Houseworth J., Roger J. Stancliffe R., Renáta Tichá R. (2019) **Examining the National Core Indicators' Potential to Monitor Rights of People With Intellectual and Developmental Disabilities According to the CRPD.** International Association for the Scientific Study of Intellectual and Developmental Disabilities and Wiley Periodicals, Inc.
4. Lombardi, M.; Vandenbussche, H.; Claes, C.; Schalock, R.L.; De Maeyer, J.; Vandeveld, S. (2019) **The concept of quality of life as framework for implementing the UNCRPD.** J. Policy Pract. Intellect. Disabil.
5. McEwen Jade, Bigby Christine, Douglas Jacinta (2020) **Moving on from Quality Assurance: Exploring Systems that Measure both Process and Personal Outcomes in Disability Services.** International Association for the Scientific Study of Intellectual and Developmental Disabilities and Wiley Periodicals, Inc.
6. National Disability Authority (2012). **The Transition to Personal Budgets for People with Disabilities: A Review of Practice in Specified Jurisdictions: A National Disability Authority Working Paper.** Available [here](#)
7. National Core Indicators: <https://www.nationalcoreindicators.org/>
8. Schalock, R. L., Brown, I., Brown, R., Cummins, R. A., Felce, D., Matikka, L., Keith, K. D. & Parmenter, T. (2002). **Conceptualization, Measurement, and Application of Quality of Life for Persons with Intellectual Disabilities: Report of an International Panel of Experts.** Mental Retardation, 40(6): 457–470. DOI: 10.1352/0047-6765(2002)040<0457:CMAAOQ>2.0.CO;2
9. Schalock, R., Keith, K., Verdugo, M., & Gómez, L. (2011). **Quality of Life Model Development and Use in the Field of Intellectual Disability.** In Ralph Kober (Ed.) Enhancing the Quality of Life of People with Intellectual Disabilities (pp.17-32). Springer. DOI:10.1007/978-90-481-9650-0_2
10. Shogren KA, Luckasson R, Schalock RL. (2020) **Using a Multidimensional Model to Analyze Context and Enhance Personal Outcomes.** Intellect Dev Disabil. 58(2):95-110. doi: 10.1352/1934-9556-58.2.95. PMID: 32240045.
11. United Nations. **Convention for Rights of Persons with Disabilities.** Available here
12. Vedugo M., Gomez L., Martinez B., Dominguez M., Herrero D., Cuadrado J. (2013) **INICO-FEAPS Scale, Comprehensive Quality of Life Assessment of people with Intellectual or Developmental Disabilities.** The University Institute on Community Integration. Available [here](#)
13. Vedugo M., Gomez L., Reinders H. (2015) **Moving Us Toward a Theory of Individual Quality of Life** on the American Journal on Intellectual and Developmental Disabilities.
14. Verdugo, M.A.; Navas, P.; Gómez, L.E.; Schalock, R.L. (2012) **The concept of quality of Life and its role in enhancing human rights in the field of intellectual disability.** J. Intellect. Disabil. Res.